

Die Oberbürgermeisterin

Dezernat, Dienststelle  
III/66/662/1

Vorlagen-Nummer

**2633/2020**

Freigabedatum

---

## Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

### Betreff

**Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Verkehrsschau im OpenData-Portal (Az.: 02-1600-68/20)**

### Beschlussorgan

Ausschuss für Bürgerbeteiligung, Anregungen und Beschwerden

Gremium	Datum
Ausschuss für Bürgerbeteiligung, Anregungen und Beschwerden	15.03.2021

### Beschluss:

Der Ausschuss für Bürgerbeteiligung, Anregungen und Beschwerden dankt dem Petenten für seine Eingabe, lehnt aber den öffentlichen Zugang der Verkehrsschauen auf dem Open-Data-Portal aus verschiedenen Gründen ab.

**Haushaltsmäßige Auswirkungen** **Nein****Auswirkungen auf den Klimaschutz** Nein Ja, positiv (Erläuterung siehe Begründung) Ja, negativ (Erläuterung siehe Begründung)**Begründung:**

Der Petent regt an, dass künftig die Niederschriften der Verkehrsschauen mit Beginn des 01.01.2018 auf dem OpenData-Portal ([www.offenedaten-koeln.de](http://www.offenedaten-koeln.de)) der Stadt Köln oder optional auf einer eigenen Internetseite im Web-Angebot der Stadt Köln bereitgestellt werden. Zudem sollen Verkehrsschauen über das städtische Mitwirkungsportal [www.mitwirkungsportal-koeln/event-informationen](http://www.mitwirkungsportal-koeln/event-informationen) angekündigt werden (s. Anlage).

Stellungnahme der Verwaltung:

Bei den Verkehrsschauen handelt es sich um ein organisatorisches Mittel, das die Straßenbehörden gemäß der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zur Straßenverkehrsordnung (VwV-StVO zu §45 Abs.3) in einer bestimmten Form regelmäßig durchführen müssen, um die Voraussetzungen für einen reibungslosen und sicheren Ablauf des Verkehrs zu prüfen. In der Verwaltungsvorschrift werden die möglichen Beteiligten konkret benannt (Polizei, Straßenbaubehörde, Träger der Straßenbaulast, öffentliche Verkehrsunternehmen und ortsfremde Sachkundige aus Kreisen der Verkehrsteilnehmer, Bahnunternehmen). Eine allgemeine Bürgerbeteiligung sieht diese Regelung nicht vor. Für den Erfolg der Arbeit ist es sehr bedeutsam schnell notwendige Verbesserungen auf Grund von fachlicher Expertise zu realisieren. Das ist Grundvoraussetzung für eine hohes Maß an Sicherheit.

Die Ankündigung der Verkehrsschauen über das städtische Mitwirkungsportal [www.mitwirkungsportal-koeln/event-informationen](http://www.mitwirkungsportal-koeln/event-informationen) könnte den Eindruck erwecken, dass an dieser Stelle des internen Verwaltungsprozesses eine tatsächliche Bürgerbeteiligung gegeben wäre. Den Bürgern stehen schon heute andere Mittel und Wege offen, um auf mögliche Verkehrsbehinderungen und Schwachstellen hinzuweisen.

Die Veröffentlichungen der Niederschriften der Verkehrsschauen mit Beginn des 01.01.2018 auf dem OpenData-Portal ([www.offenedaten-koeln.de](http://www.offenedaten-koeln.de)) der Stadt Köln oder optional auf einer eigenen Internetseite im Web-Angebot der Stadt Köln wären derzeit nur mit einem unverhältnismäßig hohem zusätzlichen Verwaltungsaufwand zu realisieren.

Zudem ist aufgrund der geltenden Datenschutzrichtlinien die Schutzwürdigkeit der personenbezogenen Daten beteiligter Dritter zu wahren; beteiligte Dritte müssten in die Veröffentlichung ihrer personenbezogenen Daten einwilligen.

**Anlage**

Eingabe